



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1885-11-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *No 1448. 30.* 19.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 2. November 1885.



17. Vorstellung.
Abonnement B.

Erstes Gastspiel

des Herrn Ludwig Barnay, Ehrenmitglied des Herzogl.
Hoftheaters in Meiningen.

Neu einstudirt:

H A M L E T.

Tragödie in fünf Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dinemark	Herr Neumann.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkammerer	Herr Herz.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Rodius.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Förster.
Rosenkranz,	Herr Stein.
Gilbenstern,	Herr Strahl.
Marcellus,	Herr Moser.
Bernardo,	Herr Barthmann.
Offiziere	Herr Starke.
Osrik, ein Edelmann	Herr Orth.
Franzisko, Soldat	Herr Landar.
Der Geist von Hamlet's Vater	Frau Schlüter.
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	**
Ophelia, Tochter des Polonius	Herr Bauer.
Der König	Frau Jacobi.
Die Königin	Herr Eichrodt.
Luciano, Neffe des Königs	Herr Ditt.
Erster Todtengräber	Herr Peters.
Zweiter Todtengräber	Herr Krage.
Ein Priester	

* Hamlet . . . Herr Ludwig Barnay.
** Ophelia . . . Fräul. Julia Rosen, vom deutschen Theater in Berlin. a. G.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler etc.
Die Scene ist in Helsingör.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Berger.

Mittel-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.—	Billette und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.20
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerietage	—90
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	Gallerie	—50
Sitzplätze im Parquet	2.40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . 10 Uhr 50 M. | nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 20 M. | nach Ladenburg, Weinheim . . . 10 Uhr 12 M.*)
nach Neustadt, Landau 11 . . . 28 . . . | 11 . . . 15 . . . | Schwezingen üd. Friedrihsfeld . . .

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 4. November 1885, 18. Vorstellung (Abonnement A.)
Zweites Gastspiel des Herrn Ludwig Barnay.
Neu einstudirt: „König Lear“, Tragödie in 5 Acten von Shakespeare.